C. Verhandlungen der Gesellschaft.

1. Protokoll der November-Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 4. November 1885.

Vorsitzender: Herr Beyrich.

Das Protokoll der August-Sitzung wurde vorgelesen und genehmigt.

Der Vorsitzende legte die für die Bibliothek der Gesellschaft eingegangenen Bücher und Karten vor.

Der Gesellschaft sind als Mitglieder beigetreten:

Herr Dr. phil. Rischbieth in Neustadt a. Rübenberge, vorgeschlagen durch die Herren von Koenen, Dames und Tenne;

Herr Bergrath Ulrich in Diez a. d. Lahn, vorgeschlagen durch die Herren Kayser, Dames und Tenne;

Herr Real-Oberlehrer Waldschmidt in Elberfeld, vorgeschlagen durch die Herren Kayser, Dames und Tenne;

Herr Claudio Segré, Ingénieur-géologue des chemins de fer méridionaux, Ancone (Italie), vorgeschlagen durch die Herren Beyrich, Hauchecorne und Tenne;

Herr Dr. phil. Reinhold Brauns in Marburg, Assistent am mineralogischen Institut der Universität, vorgeschlagen durch die Herren Bauer, Nötling und Tenne;

Herr Aug. Lengemann, Bergassessor in Clausthal, vorgeschlagen durch die Herren v. Koenen, Holzapfel und Ebert;

Herr Cand. phil. Wollemann in Börssum, z. Z. in Würzburg,
vorgeschlagen durch die Herren Dames, Brauns und Koken;

Herr Wilh. Müller, Assistent am mineralogischen Institut der technischen Hochschule in Berlin,
vorgeschlagen durch die Herren Dathe, Klockmann und Tenne.

Herr Dames legte einige Sedimentärgesteine vor, welche sich als Geschiebe in einer Kiesgrube nördlich von Langenstein unweit Halberstadt am Harzrande gefunden haben. Die Kiesgrube liegt unmittelbar an der Chaussee zwischen Halberstadt und Derenburg, nördlich von ihr und gegenüber dem letzten Hause der sogen. „Wilhelmshöhe", wo sich die Chaussee nach Blankenburg abzweigt. Herr Oberlehrer Dr. Zech in Halberstadt, der die vorgelegten Stücke gesammelt und freundlichst zur Verfügung gestellt hat, theilt über die Lagerungsverhältnisse in der Kiesgrube folgendes Profil mit:

		Mächtigkeit
a.	Rothbrauer Lehm ohne Geschiebe . . .	1′
b.	Gelbrother Lehm mit nordischen Geschieben	$1\frac{1}{2}$′
c.	Feiner gelber Quarzsand, in welchem Partieen von Quarzsand mit nussgrossen Stükken von Kalk, Kieselschiefer etc. eingelagert sind	$1\frac{1}{2}$—3′
d.	Quadersandstein des Gault.	

Aus diesen Angaben geht hervor, dass die Lehme, welche nordische Geschiebe führen, über den Sanden mit einheimischen Geröllen ruhen. Da es sich hier jedoch nicht um eine Erklärung der verschiedenen Diluvialerscheinungen, wie sie der Harzrandrand bietet, handelt, schon aus dem Grunde, weil dem Vortragenden das Material an thatsächlichen Beobachtungen zu einer solchen Erklärung noch zu lückenhaft und unzusammenhängend erscheint, so sei hier nur diese Thatsache festgestellt. Jedoch das eine sei hervorgehoben, dass die erwähnten Lagerungsverhältnisse sehr wohl in Einklang stehen mit denjenigen, welche auch weiter, namentlich westlich und nördlich von der hier besprochenen Localität, d. h. nördlich von Wernigerode und Ilsenburg einerseits, südlich des Huy andererseits bekannt sind. Auf der Ewald'schen geologischen Karte der Gegend zwischen Magdeburg und dem Harz (Section Halberstadt) sind Anhäufungen nordischer Blöcke auf Anhöhen und Abhängen ausgezeichnet, und diese Anhäufungen sind zumeist kuppenartig Schottern aufgesetzt, welche gänzlich oder

doch durchaus vorwiegend aus hercynischem Material bestehen.

Was nun die vorgelegten Geschiebe betrifft [1]), so theilen sie sich in zwei scharf gesonderte Gruppen. Die einen stammen aus Skandinavien, resp. aus baltischen Regionen, die anderen sind Bruchstücke der zunächst nördlich anstehenden Formationen. Die Richtung des Weges, den sie genommen haben, ist für beide dieselbe, die Länge desselben aber sehr verschieden. — Von echt baltischen Gesteinen waren sicher zu bestimmen:

1. rothe, violette, ziegelrothe Quarzite, die zusammen nur verschiedene Varietäten des sogen. Dala-Quarzites repräsentiren;
2. ein Stück des typischen Graptolithengesteins mit *Monograptus priodon;*
3. zahlreiche, grosse (z. Th. über kopfgrosse) Knollen von Feuerstein.

Aus den der Localität nahe anstehenden Schichten, wie dem Muschelkalk und der Kreideformation, liegen vor: Wellenkalk, Dolomite der Anhydritgruppe, Nodosenkalk, ferner Gaultsandstein, rother und weisser Plänerkalk, Salzbergmergel und Quader.

Es genügt ein Blick auf die erwähnte Section der Ewald-schen Karte, um zu übersehen, dass alle diese verschiedenen Glieder der genannten beiden Formationen nördlich von der Localität, und zwar wenig von ihr entfernt, anstehen, und so wird auch für sie die nordsüdliche Transportrichtung angezeigt, welche durch ihr Zusammenvorkommen mit den baltischen Geschieben, deren gleiche Transportrichtung keinem Zweifel unterliegt, direct bewiesen ist.

Namentlich die baltischen Geschiebe beanspruchen ein grösseres Interesse, weil — abgesehen von den Feuersteinen der baltischen Kreide — bisher nur solche von Eruptivgesteinen oder krystallinischen Schiefern bekannt geworden waren; nun aber auch durch sie die Heimath erkannt ist, woher die nordischen Materialien am Harzrande stammen. Diese Heimath ist der centrale Theil der baltischen Länder — also wesentlich Schweden; Norwegen resp. Ehstland sind ausgeschlossen. Das tritt in guten Einklang mit den Erfahrungen, die man über die Verbreitung der Sedimentgeschiebe gemacht

[1]) Ueber die krystallinischen Schiefer und die Eruptivgesteine, welche mit den oben aufgezählten Sedimentgesteinen zusammen vorkommen, wird Herr Dr. Zech selbst demnächst in dieser Zeitschrift eine Mittheilung veröffentlichen.

hat, welche in dem sich nördlich von der hier besprochenen Gegend ausdehnenden Theile des eigentlichen norddeutschen Glacialgebietes (Sachsen, Hannover, Mecklenburg) sich gefunden haben.

Herr Berendt sprach zunächst über das Alter des Geschiebewalles von Joachimsthal. Er schilderte die Schichtenfolge, wie sie in neuen Aufschlüssen dieses Jahres sich darbot, und aus welcher die Zugehörigkeit des Walles zum unteren Diluvium hervorgeht; denn inmitten des Geschiebewalles liegt eine 2 — 5 m mächtige Einlagerung von unterem Geschiebemergel (vergl. die briefl. Mittheilung pag. 807).

Herr A. Remelé bemerkte hierzu, dass er die Ansicht, der Joachimsthal - Lieper Geschiebewall müsse zum unteren Diluvium gerechnet werden, schon früher gehabt und eine bestimmte Bestätigung hierfür im Juli d. J. durch Beobachtungen am Steinberg bei Liepe gefunden habe, welche zum Theil mit den von Herrn Berendt bei Joachimsthal gemachten identisch sind (s. dieses Heft pag. 1014).

Herr Gottsche legte ein bräunlichrothes, poröses Dolomitgeschiebe von Schönkirchen, 6 Kilom. ONO. von Kiel vor, welches sich durch zahlreiche Exemplare von *Platyschisma Kirchholmiensis* Keys. als zur oberen Abtheilung des Mitteldevon gehörig verräth. Diese Art ist lediglich aus Livland bekannt; auch zeigt der Gesteinscharakter des vorgelegten Geschiebes die vollkommenste Uebeinstimmung mit dem anstehenden Vorkommen von Kirchholm an der Düna, von welchem Belegstücke aus der coll. Buch verglichen werden konnten, so dass an der livländischen Herkunft des gedachten Geschiebes nicht zu zweifeln ist. Ferd. Rœmer hat soeben in der Lethaea erratica (pag. 137, t. XI, f. 1 a) zwei Geschiebe desselben *Platyschisma* - Dolomites aus Ostpreussen bekannt gemacht. Der Vortragende constatirte ferner in dem mineralogischen Museum der Universität Rostock zwei solche Geschiebe von Warnemünde und Tessin in Mecklenburg, sowie in der städtischen Sammlung zu Neubrandenburg ein ebensolches Geschiebe von Greifswald. — Es erhöht sich durch diesen Fund die Zahl der bestimmt aus den russischen Ostseeprovinzen selbst stammenden Geschiebe-Arten für Schleswig-Holstein auf 7; es sind dies ausser dem eben besprochenen Gestein der untersilurische *Cyclocrinus* - Kalk von Munnalas (früher unter dem Wesenberger Gestein subsummirt); der obersilurische *Pentamerus - borealis* - Kalk; der obersilurische Kalkstein mit *Leperditia phaseolus*, der mitteldevonische *Coccosteus* - Sandstein; der oberdevonische *Estheria* - Kalk und end-

lich der gleichfalls oberdevonische Sandstein mit *Spirifer Archiaci*. Alle diese Gesteine sind in Schleswig-Holstein äusserst selten.

Herr Remelé legte folgende zwei neue Trilobiten-Typen aus untersilurischen Diluvialgeschieben von Eberswalde vor:

1. *Rhinaspis erratica* gen. (resp. subgenus) et spec. nov. Obwohl nahe verwandt mit der Angelin'schen Asaphiden-Gattung *Megalaspis* durch die kurze, vor den Augenhöckern von einem sehr breiten und vorn spitz zulaufenden Randsaum umgebene Glabella, unterscheidet sich dieser Trilobit doch von den zahlreichen Arten des genannten Genus in sehr auffälliger Weise durch einen hohen, gekrümmt nasenförmigen Höcker im hinteren Theile des Kopfbuckels, der von der Nackenfurche aus steil hinaufragt. Zu beiden Seiten desselben neben den Palpebralflügeln befindet sich eine flache, schräg ovale Vertiefung, ausserdem vor der Glabella eine bis zur vorderen Spitze des in der Mittellinie 4 Centim. langen Centralschildes verlaufende, deutlich ausgeprägte längliche Depression. Das Geschiebe, welches diesen Rest enthält, gehört dem glaukonitischen Vaginatenkalk an; eine ähnliche Form kommt nach einer freundlichen Mittheilung Fr. Schmidt's im ehstländischen Vaginatenkalk vor. Der systematischen Stellung nach ist hier wohl eine den Werth einer Untergattung darstellende Gruppe von *Megalaspis* anzunehmen.

2. *Hybocephalus Hauchecornei* gen. et spec. nov.; schliesst sich an *Ampyx* Dalm. an und repräsentirt ein eigenes Glied der Angelin'schen Familie *Raphiophoridae*, bei welcher Angelin bekanntlich die Gattungen *Lonchodomus*, *Ampyx* und *Raphiophorus* unterschieden hat. Der Bau des halbmondförmigen, ungefähr 1 Centim. langen Kopfschildes im Ganzen ist zwar noch wie bei den mit diesen Gattungsnamen bezeichneten Formen, allein die Glabella weicht völlig ab. Der ganze, verhältnissmässig schmale Kopfbuckel hat nämlich die Gestalt eines sehr hoch ansteigenden, umgekehrt nasenförmigen oder stumpf schnabelförmigen Höckers und entbehrt des Stachels am vorderen Ende; um mehr als seine Breite erhebt sich derselbe über die Fläche des Kopfschildes, wobei er von der Nackenfurche aus in einer stark nach hinten geneigten Linie und auf der Vorderseite fast senkrecht emporsteigt; ferner ist die sonst bei *Ampyx* Dalm. und dessen nächsten Verwandten vorhandene Verbreiterung im mittleren Theile der Glabella kaum wahrnehmbar, während an ihrer Basis auch hier jederseits ein Grübchen sich zeigt. Das der vorstehenden kurzen Charakteristik zu Grunde liegende Fossil be-

findet sich in einem Stück jüngeren rothen Orthocerenkalkes. Aus einem ebensolchen Geschiebe von Eberswalde liegt ausserdem ein viel kleineres Kopf-Mittelschild vor, welches derselben Gattung, aber einer anderen Art angehört; dieses lässt an der höchsten Stelle der Glabella einen kleinen flachen Tuberkel erkennen. In Folge der Einordnung des neuen Genus, das nach Angaben Holm's auch in Schweden vertreten ist, unter Angelin's *Raphiophoridae* bedarf die für letztere in der Palaeontologia Scandinavica pag. 79 gegebene Diagnose namentlich in Anbetracht des fehlenden Stirnstachels einer Erweiterung.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

v.	w.	o.
Beyrich.	Dames.	Branco.

---

2. Protokoll der December-Sitzung.

Verhandelt Berlin, den 2. December 1885.

Vorsitzender: Herr Beyrich.

Das Protokoll der August-Sitzung wurde vorgelesen und genehmigt.

Der Vorsitzende legte die für die Bibliothek der Gesellschaft eingegangenen Bücher und Karten vor.

Herr Ebert berichtete über seine Untersuchungen des ca. 200 Fuss hohen Steilufers der Weichsel bei Neuenburg in Westpreussen. Er beobachtete daselbst 4 Mergelbänke (jede etwa 5 Meter mächtig), welche durch Sand- und Thonbildungen von ebenfalls bedeutender Mächtigkeit getrennt werden. Das Hangende der dritten Mergelbank bildet eine Sandschicht mit Torfkohle. Mehrere der Schichten enthalten Nordseefauna, am reichsten die Sandbank im Liegenden des II. Geschiebemergels und der III. Geschiebemergel. Letzterer führt auch noch *Dreissena polymorpha.* Sämmtliche Arten finden sich nach Ansicht des Vortragenden auf secundärer Lagerstätte. Die Schichten zwischen dem I. und III. Geschiebemergel (incl.), ausser der localen Sandschicht und Torfkohle, konnten, abgesehen von kleinen örtlichen Abweichungen, bis in die Gegend von Graudenz und Kulm verfolgt werden. Dieselben sind

mehrfach durch bedeutende Faltungen aus ihrer ursprünglichen Lagerung gebracht.

Ob diese 4 Geschiebemergel der Weichselgegend, resp. welche von ihnen denen des Westens, besonders der Mark entsprechen, wird definitiv erst entschieden werden können, wenn das grosse dazwischen liegende Terrain genau untersucht resp. kartirt sein wird. Will man schon jetzt sich eine Ansicht darüber bilden, so wird man sich auf die Spuren der Interglacialzeit stützen müssen. Dieselben finden sich in der Weichselgegend zwischen dem II. und III. Geschiebemergel. Demnach würden diesse den beiden Mergeln des Westens entsprechen und es blieben, anscheinend auf den Osten beschränkt, noch je ein Mergel ober- und unterhalb der genannten übrig. Diese würden eventuel ihre Erklärung durch eine locale Oscillation am Beginn und am Schluss der Eiszeit finden. Doch können diese Ansichten zunächst jedenfalls nur Vermuthungen bleiben.

Herr Branco sprach über Ganoïd-Fische aus dem Wealden von Obernkirchen.

Herr E. Dathe sprach über Kersantit im Culm von Wüstewaltersdorf in Schlesien. Nachdem er Vortragende im Eingang den niederschlesischen Culm mit den übrigen deutschen Culm-Ablagerungen verglichen hatte, wonach eine gewisse Uebereinstimmung in der Ausbildung des ersteren mit den letzteren nnd namentlich mit denen des Oberharzes sich herausstellte, schilderte er das kleine Culmgebiet von Wüstewaltersdorf. Dasselbe bildet ein 2,2 Kilom. langes und 1 Kilom. breites Becken, in welchem Gneiss-Conglomerate und Grauwackensandsteine abgesetzt wurden. Felsitporphyre in Gängen und Stöcken sowie Kersantit durchbrechen den Culm. Letzteres Eruptivgestein biltet einen 500 Meter langen und bis 100 Meter breiten und von NW. nach SO. sich erstreckenden Gangstock, welcher an seinem Südende mehrere Apophysen aussendet. Da er der Erosion gegenüber widerstandsfähiger war, als die ihn umgebenden Grauwackensandsteine, ragt er gegenwärtig in seiner ganzen Ausdehnung über dieselben hervor, und setzt den eigentlichen Höhenrücken des Uhlenberges zusammen. — In frischem Zustande ist der Kersantit grauschwarz gefärbt; ist er jedoch verwittert, so ist er röthlichbraun oder schmutziggrau. Seine Structur ist feinkörnig und nicht immer durch eingesprengte Magnesiaglimmer-Blättchen porphyrisch. Porphyrisches Gefüge stellt sich jedoch in gewissen schlierenartigen Gesteinspartieen ein, welche im Gestein in 3 — 8 Centim. langen und bis 5 Millim. breiten Streifen und Adern,

seltener in kurzen, haselnussgrossen Flecken in ziemlicher Häufigkeit erscheinen; sie besitzen dieselbe mineralische Zusammensetzung wie die Hauptgesteinsmasse, deren Haupt-Gemengtheile Plagioklas, Orthoklas, Augit, Hornblende und Quarz und deren accessorische Mineralien Apatit, Magneteisen und Calcit sind. Die chemische Zusammensetzung der Kersantits ist bei einem specifischen Gewicht von 2,7084 nach einer Analyse von A. Steffen folgende:

SiO_2 . . .	56,18	pCt.
TiO_2 . . .	0,45	„
Al_2O_3 . . .	15,51	„
Fe_2O_3 . . .	2,86	„
FeO . . .	3,94	„
MgO . . .	5,46	„
CaO . . .	3,69	„
K_2O . . .	3,21	„
Na_2O . . .	4,07	„
SO_3 . . .	Spur	„
P_2O_5 . . .	0,31	„
CO_2 . . .	0,95	„
H_2O . . .	3,19	„
	99,82	pCt.

Herr Wahnschaffe sprach über das Diluvium des nördlichen Harzrandes (s. den Aufsatz pag. 897).

Herr Beyrich hob im Anschlusse an diesen Vortrag hervor, dass es für eine endgültige Deutung dieser Erscheinungen nicht nur nothwendig sei, weiter nach Norden hin vergleichend vorzudringen, sondern auch das am Südrande des Harzes befindliche Diluvium in Betracht zu ziehen. Am Kyffhäuser finde sich zwar der letzte deutliche Geschiebelehm; aber bis nach Nordhausen hin sei bereits das Vorkommen von Feuersteinen nachgewiesen worden.

Herr Gottsche sprach über das Alter des „Limonitsandsteins“ von Morsum-Kliff auf Sylt. Aus Meyn's Profilen (Geogn. Beschr. der Insel Sylt pag. 9) geht hervor, dass der „Limonitsandstein“ mit dem obermiocänen Glimmerthon wechsellagert oder, wenn man mit Forchhammer (Bodenbildung Schleswig-Holsteins pag. 5) eine Faltung der tertiären Schichtenreihe annimmt, denselben sogar unterlagert. Von den 10 Gastropoden des „Limonitsandsteins“, welche bisher bestimmt werden konnten, sind 7 im Holsteiner Gestein, 9 im Glimmerthon nachgewiesen. Die ältere Annahme Semper's (Schulzeitung

Schleswig-Holsteins 1856, No. X, Beilage pag. 42), dass der „Limonitsandstein“ jünger sei als der Glimmerthon, resp. die jüngste Ablagerung des ganzen norddeutschen Tertiärgebirges darstelle, muss daher aufgegeben werden. Im Anschluss an diese Mittheilung erklärte sich der Vortragende gegen die neuerdings durch Herrn von Koenen (Ann. soc. géol. Belg. 1885, t. XII, pag. 194) vorgeschlagene Zweitheilung des Holsteiner Gesteins.

Hierauf wurde die Sitzung geschlossen.

v.	w.	o.
Beyrich.	Dames.	Branco.

Für die Bibliothek sind im Jahre 1885 im Austausch und als Geschenke eingegangen:

A. Zeitschriften.

Baltimore. *American chemical journal, Vol. VII, No.* 2.

Bamberg. 13. Bericht über das Bestehen und Wirken des naturforschenden Vereins.

Basel. Verhandlungen d. naturforschenden Gesellschaft, 7. Theil, Heft 3.

Berlin. Abhandlungen zur geolog Specialkarte von Preussen und den Thüring. Staaten, Bd. 5, Heft 3; Bd. 6, Heft 2; Bd. 7, Heft 1.

Berlin. Jahrbuch der königl. geologischen Landesanstalt für 1884.

Berlin. Verhandlungen des botanischen Vereins der Provinz Brandenburg, Jahrg. 26.

Berlin. Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Neuvorpommern und Rügen. Jahrg. 16.

Berlin. Sitzungsberichte der königl. Akademie der Wissenschaften, 1884, LX—LIV; 1885, I—LII.

Bern. Mittheilungen d. naturforschenden Gesellschaft. No. 1092 bis 1118.

Bern. Verhandlungen der 67. Jahresversammlung der allgemeinen schweizerischen Gesellschaft für die gesammten Naturwissenschaften, 1883—84.

Bonn. Verhandlungen des naturhistorischen Vereins d. preuss. Rheinlande und Westfalens, Bd. 41, 2 und Bd. 42, 1. — Autoren- und Sachregister zu B. 1—40.

Boston. *Proceedings of the Boston society of natural history XXII*, 2, 3. — *Memoirs Vol. III, Part. I*, 8, 9, 10.

Bremen. Abhandlungen des naturw. Vereins, Bd. 10, Heft 2.

Breslau. Jahresbericht des schlesischen Vereins für vaterländische Cultur für 1884.

Brünn. Bericht des naturhistorischen Vereins, 22, 1, 2.

Brüssel. *Bulletins de l'academie royale des sicences, III. Série, t.* 6—8. — *Annuaire, t.* 50—51.

Brüssel. *Annales de la société royale malacologique, t.* 18. — *Procès verbaux ds séances* 1883, *Août—Dec.;* 1884, *Janv. —Dec.*

Bucarest. *Anuarulu biuronliu geologicu*, 1884, *No.* 1, 2.

Buenos Ayres. *Actas de la acad. nacion. de ciencias en Cordoba, T. V, Entrega* 2. *Boletin T. VII, Entrega* 1—4; *T. VIII. Entrega* 1.

Calcutta. *Memoirs of the geological survey of India, XXI,* 1—4. — *Records XVIII.,* 1—3. — *Catalogue of the library of the G. S. o. I.* — *Palaeontologia indica, Ser. IV, Vol. I, part.* 4; *Ser. IX, Vol. I, part.* 5; *Ser. X, Vol. III, part.* 5, 6; *Ser. XIII, I, IV, fasc.* 3—5; *Ser. XIV, Vol. I,* 3, *fasc.* 3, 5.

Cambridge. *Bulletin of the museum of comparative zoology, Vol. IX., No.* 11; *Vol. XII, No. I.* — *Annual report of the curator of the museum,* 1884—85.

Cherbourg. *Mémoires de la société nationale des sciences naturelles, Tom.* 24.

Christiania. *Forhandlinger i Videnskabs-Selskabet i Christiania,* 1884.

Chur. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft Graubündens, Neue Folge, Jahrg. XXVIII.

Danzig. Schriften der naturforsch. Gesellschaft, Neue Folge, Bd. 6, Heft 2.

Darmstadt. Notizblatt des Vereins für Erdkunde, IV. Folge, Heft. 5.

Darmstadt. Abhandlungen der geolog. Landesanstalt, Bd. 1., Heft 2, mit Atlas.

Denver. *Proceedings of the Colorado scientific society, Vol.* 1.

Des Moines. *Biennal report of the state librarian to the governor of the state of Jowa,* 1885.

Dorpat. Archiv für die Naturkunde Liv-, Ehst- und Kurlands, 2. Serie, Bd. 10, Lief. 1.

Dorpat. Sitzungsberichte der naturforschenden Gesellschaft, Bd. VII, Heft 1.

Dresden. Sitzungsberichte der Isis, 1884, Juli—December. — Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens.

Edinburgh. *Proceedings of the Royal physical society,* 1884/85.

Elberfeld. Jahresberichte der naturwissenschaftl. Gesellschaft, Heft 6.

Frankfurt. Berichte d. Senkenbergischen naturforschenden Gesellschaft, 1884 in duplo.

Freiburg i. B. Berichte der naturforschenden Gesellschaft, Bd. VIII, Heft 3.

Genève. *Mémoires de la société de physique et d'histoire naturelle, Tome XXVIII,* 2. *partie.*

Genève. *Archives des sciences physiques et naturelles,* 1884, Nov. et Dec.

Glasgow. *Transactions of the geological society, Vol. VII, part.* 2.

Görlitz. Neues Lausitzisches Magazin, Bd. 61, Heft 1. 2.

Gotha. Mittheilungen aus Justus Perthes' geographischer Anstalt 1885, I—IX. — Ergänzungs-Hefte No. 76—79.

Halle. Zeitschrift für Naturwissenschaften, 4. Folge, Bd. 3, Heft 6; Bd. 4, Heft 1—4.

Hamburg. Verhandlungen des Vereins für naturwissenschaftl. Unterhaltung, Bd. 5.

Hanau. Wetterauer Gesesellschaft für die gesammte Naturkunde für 1883—85.

Hannover 33. Jahresbericht der naturhistorischen Gesellschaft, 1882—83.

Hannover. Zeitschrift des Architecten- und Ingenieur-Vereins, XXXI, 1—8.

Harlem. *Archives Néerlandaises des sciences exactes et naturelles, XVIII,* 2—5; *XIX,* 1—5; *XX,* 1—3.

Harrisburg. *Miscellaneous reports of the second geological survey of Pennsylvania.* A, AA mit Atlas, A_2, AC mit Atlas, B, C, C_2, C_3 mit Atlas, C_4, C_6, D, D_2, D_3, Vol. 1, 2 und Atlas, D_5, E, F, G, G_2, G_3, G_4, G_5, G_6, G_7, H, H_2, H_3, H_4, H_5, H_6, H_7, F_2, I, III mit Atlas, I_4, I, K, KK, KKK, K_4 L, M, MM, M_3, N, O, OO, P (Vol. 1 u. 2 mit besond. Atlas, Vol. 3 mit angebundenem Atlas), PP, P_3, Q, QQ, QQQ, Q_4, R mit Atlas, RR mit Atlas, T mit Atlas, T_2, T_4, V, VV, X, Z.

Heidelberg. Verhandlungen des naturhistorisch-medizinischen Vereins, Neue Folge, III., 4.

Hermannstadt. Verhandlungen und Mittheilungen des Siebenbürgischen Vereins für Naturwissenschaften, Jahrg. 35.

Indianopolis. 14. *annual report of the state geologist.*

Klagenfurt. Jahrbuch des naturhistor. Landes-Museums in Kärnthen, Heft 17. — Bericht über die Wirksamkeit pro 1884. — Diagramme der magnetischen und meteorologischen Beobachtungen pro 1884.

Königsberg. Schriften der physikalisch-ökonomischen Gesellschaft, Jahrg. 25, 1, 2.

Lausanne. *Bulletin de la société vaudoise des sciences naturelles,* No. 91 und 92.

Leide. *Annales de l'école polytechnique de Delft, Livr.* 2.

Leipzig. Mittheilungen des Vereins für Erdkunde, 1884 nebst Atlas.

Leipzig. Sitzungsberichte der naturforschenden Gesellschaft, Jahrg. 11.

Liége. *Mémoires de la société royale des sciences,* 2. *Série, Tom.* 12.

Liége. *Annalés de la société géologique, Tome X et XI. — Compte rendu de la session extraordinaire,* 1381 *et* 1883.

London. *Quarterly Journal of the geological society, Vol. XLI, Part* 1—4.

Lund. *Acta universitatis, Ars-Skrift, Tom.* 19, 20.

Lyon. *Annales de la société d'agriculture*, 5. *Série, Tome* 6.

Lyon. *Académie des sciences, belles lettres et arts. Classe des sciences, Tome* 27.

Magdeburg. Jahresbericht des naturwissenschaftlichen Vereins, 13—15.

Manchester. *Transactions of the geological society, Vol. XVIII., part.* 4—13.

Minneapolis. *Annual report of the geological and natural survey*, 1, 4, 7, 9, 10, 11, 12.

Montreal. *The Canadian report of science, Vol. I*, 2—4; *Vol. II*, 1.

Montreal. *Report of progress of the geological survey of Canada*, 1880—82.

Moscou. *Bulletin de la société impériale des naturalistes.* 1884, 2—4. — *Nouveaux mémoires, Tome XV.*, 1, 2, 3.

München. Sitzungsberichte der königl. bayerischen Akademie der Wissenschaften, 1885, 1—3. — Abhandlungen der mathem.-physikal. Klasse, Bd. 15, 2.

Nancy. *Bulletin de la société des sciences, Sér. II, Tome VII, Fasc.* 17.

Neubrandenburg. Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg, Jahrg. 38.

New-Brunswick. *Geological survey of New-Jersey. Annual report of the state geologist for the year* 1884. — *Atlas of New-Jersey, Scheets* 2, 3, 4, 6, 7, 16.

New Haven. *American Journal of science and arts. No.* 167—176.

New York. *Bulletin of the American museum of natural history, No.* 6.

New York. *Annals of the Academy of science, Vol. III*, 1—6.

Odessa. Abhandlungen der neu-russischen naturforschenden Gesellschaft, Bd. IX, Heft 1, Heft 2 mit Atlas.

Offenbach. 24—25. Bericht des Vereins für Naturkunde.

Osnabrück. 6. Jahresbericht des naturwissenschaftl. Vereins, 1883—84.

Paris. *Bulletin de la société géologique de France*, 3 *Série, Tome XII*, 8, 9; *Tome XIII*, 1—5.

Paris. *Bulletin de la société de l'industrie minérale, Tome XIII*, 3, 4; *Tome XIV*, 1—3.

Paris. *Annales des mines*, 1884, 6; 1885, 1—4.

Pesth. Jahresbericht der kgl. ungarischen geologischen Anstalt für 1884. — Mittheilungen Bd. VI, Heft 11, 12; Bd. VII, Heft 1—3. — Publicationen der kgl. ung. geol. Anstalt; die k. ung. geol. Anstalt und deren Ausstellungsobjecte für Budapest, 1885 von J. Böckh.

Pesth. Földtany Közlöny, XV. 1—12.

Philadelphia. *Proceedings of the Academy of natural sciences,* 1884, 3; 1885, 1—2. — *Journal,* 2 *Series, Vol. IX, Part.* 1.

Philadelphia. *Proceedings of the American philosophical society,* No. 116—119.

Pisa. *Atti della società Toscana di scienze naturali, Vol. IV,* 2, 3. — *Processi verbali, Vol. IV, p.* 231—262.

Prag. Sitzungberichte der kgl. böhmischen Gesellschaft der Wissenschaften für 1882—84. — Jahresbericht 1882—85. — Generalregister zu den Schriften 1784—1884. — Verzeichniss der Mitglieder 1784—1884. — Geschichte der k. böhm. Ges. d. Wiss. — Bericht über die mathematischen und naturwissenschaftl. Publicationen von 1784—1884. — Abhandlungen, 6. Folge, Bd. 12.

Regensburg. Correspondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereins, Jahrg. 38.

Rio de Janeiro. *Annaes de escola de minas de Ouro Preto, No.* 3.

Roma. *Comitato geologico d'Italia. Bolletino,* 1884, 11—12; 1885, 1—10.

Roma. *Atti della R. accademia dei Lincei. Rendiconte, Serie IV, Vol. I, fasc.* 1—2, 4—28. — *Memorie, Classe di Science fisiche, Vol. XIV—XVII.*

St. Gallen. Bericht über die Thätigkeit der naturwissenschaftl. Gesellschaft 1882—83.

Stockholm. *Sveriges geologiska undersökning, Ser. Aa, No.* 87, 93, 95, 96; *Ser. Ab, No.* 8; *Ser. C, No.* 67—77.

Stockholm. *Geologiska Föreningens id Stockholm Förhandlingar, VII,* 8—14.

St. Petersburg. *Bulletin de l'académie impériale des sciences, Tome* 30, 1—2. — *Mémoires, Tome* 32, 13.

St. Petersburg. *Mémoires du Comité géologique, Vol.* 1, *No.* 4; *Vol. II, No.* 2; *Fol. III, No.* 1.

St. Petersburg. Nachrichten des geolog. Comité's (Russisch), Jahrg. 1885, No. 4—7.

Stuttgart. Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturgeschichte in Württemberg, Jahrg. 40, 41.

Tookei. *Transactions of the seismological society of Japan, Vol. VII, part.* 2; *Vol. VIII.*

Washington. *Smithsonian institution. Contributions of knowledge, Vol. XXIV, XXV.* 2. *Annual report of the bureau of ethnology.*

Washington. *Report of the commissioners of Agriculture for* 1884.

Washington. *Report of the U. S. geological survey of the territories, Vol. X.*

Washington. *Bulletin of the U. St. geological survey, No.* 1—6.

Washington. *Monographs of the U. S. geological survey, Vol. III—VIII, X.*

Washington. 3. *Annual report of the U. S. geological survey to the secretary of the interior.*

Wien. Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt. 1884, 18; 1885, 1—18 (3 u. 10 doppelt); 1886, 1. — Jahrbuch, 35, 1—4. — Abhandlungen, Bd. XI, Abth. 1.

Wien. Mittheilungen der k. k. geographischen Gesellschaft, Neue Folge, Jahrg. XXVII.

Wiesbaden. Jahrbücher des Vereins für Naturkunde in Nassau. Heft 37.

Zürich. Vierteljahrsschrift der naturforschenden Gesellschaft, Jahrg. 26—29.

B. Abhandlungen und Bücher.

Ammon, L., Ueber *Homoeosaurus Maximiliani.* 4⁰. München 1885.

Ashburner, Ch., *Recent publications of the second geolog. survey of Pennsylvania.*

— *Brief description of the anthracite coal fields of Pennsylvania.*

Bölsche, W., Ueber *Prestwichia rotunda* H. Woodw. sp. aus der Steinkohlenformation des Piesberges bei Osnabrück.

— und Kemper, R., Einige Bemerkungen über die Triasformation und ihre Verbreitung in der Umgebung von Bissendorf. 8⁰. 1885.

Boettger, O., Ostdeutsche Arten im Mosbacher Sand.

Bruder, G., Die Fauna der Juraablagerungen bei Hohnstein in Sachsen. 4⁰. Wien 1885.

Capellini, G., *Resti fossili di Dioplodon e Mesoplodon.* 4⁰. *Bologna* 1885.

— *Dei Zifioide fossili (Choneziphius planirostris) nelle sabbie plioceniche di fangonero presso Siena.* 8⁰. *Roma* 1885.

Chelot, *Rectifications pour servir à l'étude de la faune éocène du bassin de Paris.* 8⁰. *Paris* 1885.

Choffat, P., *Sur la place à assigner au Callovien.* 8⁰. *Lisboa* 1885.

— *Description de la faune jurassique du Portugal. Mollusques lamellibranches. Deuxième ordre: Asiphonidae.* 4⁰. *Lisbonne* 1885.

Credner, H., Die obere Zechsteinformation im Königreich Sachsen. 8⁰. Leipzig 1885.

Dana, J. D., *Papers on the quaternary in New England, including the glacial and fluvial phenomena, or the drift, and terraces.* 8⁰. *New Haven* 1884.

Dana, J. D., *On the southward ending of a great synclinal in the Taconic range.* 1884.

— *On Taconic rocks and stratigraphy; whit a geological map of Taconic region.* 1885.

— *Origin of coral reefs and islands.* 1885.

— *On a system of rock notation for geological diagrams.* 1885.

Dewalque, G., *Stries glaciaires dans la vallée de l'Amblève.* — *Filons granitiques et poudingues de Lammersdorf.* 8⁰. *Liége* 1885.

— *Quelques observations au sujet de la note de* É. Dupont *sur le poudingue de Wéris.* 8⁰. *Bruxelles* 1885.

Diener, C., Ueber den Lias der Rofan-Gruppe. 1885.

Dupont, É., *La chronologie géologique.* 8⁰. *Bruxelles* 1885.

Favre, E., *Revue géologique Suisse pour l'année* 1884. *XV.* 8⁰. *Genève, Bâle, Lyon* 1885.

Foith, K., Das geologische Ungeheuer, oder die Ableitung der Mineralmassen auf organischer Grundlage. 8⁰. Klausenburg 1885.

Geinitz, E., Der Boden Mecklenburgs. 8⁰. Stuttgart 1885.

Genth, F. A., *Contributions of mineralogy.* 1885.

— and vom Rath, G., *On the Vanadates and Iodyrite from Lake valley.*

Gormaz, R. V., *Esploracion de las islas San Felix i San Ambrosio.* 8⁰. *Santiago* 1875.

Gümbel, C. W. v., Uebersicht der geologischen Verhältnisse des Reg.-Bez. Oberbayern. 8⁰. München 1885.

Hahn, F. G., Die Städte der norddeutschen Tiefebene in ihrer Beziehung zur Bodengestaltung. 8⁰. Stuttgart 1885.

Hinde, G. H., *Description of new species of Crinoids with articulating spines.* 1885.

Jones, R. and Woodward, H., *On some palaeozoic phyllopoda.* 1884.

Kalkowsky, E., Elemente der Lithologie. 8⁰. Heidelberg 1886.

Kuŝta, J., Neue Arachniden aus der Steinkohlenformation von Rakonitz. 8⁰. Prag 1885.

Langsdorff, W., Gang- und Schichtenstudien aus dem westlichen Oberharz. 8⁰. Clausthal 1885.

— Ueber den Zusammenhang der Gangsysteme von Clausthal und St. Andreasberg. 8⁰. Clausthal 1884.

Laube, G., Ein Beitrag zur Kenntniss der Fische des böhmischen Turons. 4⁰. Wien 1885.

Lehmann, J., Untersuchungen über die Entstehung der altkrystallinischen Schiefergesteine, verbunden mit einer monographischen Beschreibung des sächsischen Granulitgebirges.

Leon, M. V. de, *La Ramirita, nueva especie mineral.* 8°. *Mexico* 1885.

Lepsius, G. R., Die oberrheinische Tiefebene und ihre Randgebirge. 8°. Stuttgart 1885.

Lewis, H. C., *Marginal kames.*

— *A great trap dyke across southeastern Pennsylvania.* 1885.

Lundgren, B., *Undersögningar öfver Brachiopoderna i sveriges kritsystem.* 4°. *Lund* 1885.

Marion, A. F., *Sur les caractères d'une conifère tertiaire, voisine des Dammarées (Doliostrobus Sternbergi).* 4°. *Paris* 1884.

Mercalli, G., *Su alcune rocce eruttive comprese tra il Lago Maggiore e quello d'Orta.* 8°. *Milano* 1885.

— *Le case che si sfasciano ed i terremoti.* 8°. *Firenze* 1885.

— *e* Taramelli, T., *Relazione sulle osservazioni fatte durante un viaggio nelle regioni della Spagna scolpite dagli ultimi terremoti.* 4°. *Roma* 1885.

Meyer, A. B., Ein weiterer Beitrag zur Nephritfrage. 1885.

Meyer, O., *The genealogy and the age of the species in the southern old-tertiary, Part.* 1, 2, 3. 1885.

— *Successional relations of the species in the French old-tertiary.* 1885.

— Insectivoren und Galeopithecus, geologisch alte Formen. 1885.

Netto, L., *Conférence, faite au Muséum national le* 4. *Nov.* 1884. 8°. *Rio Janeiro* 1885.

Nikitin, Cephalopodenfauna des Gouvernements Kostroma. 4°. St. Petersburg 1885.

Omboni, G., *Penne fossili del monte Bolca.*

Penecke, K. A., Das Eocän des Krappfeldes in Kärnten. 8°. Wien 1884.

Platz, Die Hornisgrinde. 8°. Karlsruhe 1885.

Portis, A. P., *Catalogo descrittivo dei talassoterii rinvenuti nei terreni tertiarii del Piemonte e della Liguria.* 4°. *Torino* 1885.

— *Apunti paleontologici. I. Resti di chelonii tertiarii italiani.* 8°. *Torino* 1885.

— *Apunti paleontologici. II. Resti di batraci fossili italiani.* 8°. *Torino* 1885.

Posewitz, Th., Die Zinninseln im indischen Ocean. I. Geologie von Bangka. 8°. Budapest 1885.

Rath, G. vom, Quarze aus Burke County.

— Quarze aus Nord-Carolina. — Ueber einen ausgezeichneten Stephanit-Krystall aus Mexiko. — Ueber den Tridymit von Krakatau.

— Vorträge und Mittheilungen. 8°. Bonn 1885.

Rath, G. vom und Genth, F. A., Ueber Vanadite und Jodsilber vom Lake Valley, Donna Anna County (New-Mexiko).

— und Bodewig, C., Colemanit aus Californien.

Renard, A., *Recherches sur la composition et la structure des phyllades ardennais.*

Reuter, G., Die Beyrichien der obersilurischen Diluvial-Geschiebe Ostpreussens.

Rohrboich, C., Ueber die Eruptivgesteine im Gebiete der schlesisch-mährischen Kreideformation. 8°. Wien 1885.

Rzehak, A., Bemerkungen über einige Foraminiferen der Oligocänformation.

— Die geognostischen Verhältnisse Mährens in ihrer Beziehung zur Waldvegetation.

Schmidt, C., Ackererde und Untergrund des Gutes Nikolajewsk. 8°. Dorpat 1885.

Sterzel, T., Zur Culmflora von Chemnitz-Hainichen.

Struever, G., *Su projetti minerali vulcanici.* 4°. *Roma* 1885.

— *Contribuzioni alla mineralogia dei Vulcani Sabatini, Parte I.* 4°. *Roma* 1885.

Thureau, G., *Waratah and Penguin mining districts.* 1884.

Topley, W., *The national geological surveys of Europe.* 8°. *London* 1885.

Tschernyschew, Th., Der permische Kalkstein im Gouvernement Kostroma. 8°. St. Petersburg 1885.

Türstig, J., Entwickelung der primitiven Aorten. 8°. Dorpat 1885.

Vélain, Ch., *Le permien dans la région des Vosges. — Les roches basaltiques de la cote d'Essey. — Diabase andésitique et gabbro labradorique à structure ophitique dans le Lias moyen de la province d'Oran (Algérie).* 8°. 1885.

Verreek, *Krakatau,* 1e *partie.* 8°. *Batavia* 1885.

Villa, G. B., *Rivista geologica dei terreni della Brianza.* 8°. *Milano* 1885.

Zigno, A. de, *Flora fossilis formationis oolithicae, Vol. II, Puntata IVa, Va. Fol. Padova* 1873—1885.

Bericht, zweiter, über die rheinisch-westfälische Hüttenschule zu Bochum. 1885.

Den Norske Nordhavs expedition XII, XIII, XIV. 4°. *Christiania* 1884—85.

List of the fossils of the upper silurian formation of Gotland. 8°. *Stockholm* 1885. *In duplo.*

Materialien zur Geologie von Turkestan, Lief. 1. 4°. Petersburg 1880.

Matériaux pour la carte géologique de la Suisse. 18. *Livraison avec planches.* 4°. *Berne* 1885.

Noticias de departamento litoral de Tarapaca i sus recursos. 8°. *Santiago* 1885.

Special-Katalog der VI. Gruppe der allgemeinen Landesausstellung zu Budapest 1885. 8°. Budapest 1885.

Verhandlungen der physikalischen Gesellschaft in Berlin, 1885, No. 15.

C. Karten.

Geologische Karte von Ungarn $\frac{\text{Zone 18}}{\text{Col. XXIX}}$, Umgebungen von Klausenburg. Mit Erläuterungen.

Die deutschen Besitzungen in Westafrika, von B. Hassenstein. Gotha 1884.

Geologische Specialkarte von Preussen und den Thüringischen Staaten, Lief. 9, 28 u. 29. Mit Erläuterungen.

Geologische Karte der Schweiz, Blatt VIII u. XIV.

Geologische Karte des Ostabhanges des Ural, von A. Karpinsky. 3 Blatt.

Carte géologique générale de la Russie de l'Europe. Feuille 71.

Geological survey of Japan. Reconnaissance map. Topography. Divis. I, by E. Naumann. 1 : 400 000. Desgl. 1 : 200 000. Blatt Yokohama, Idzu, Kadzusa und *Index map.*

Carta geologica dell Isola d'Elba, 1 : 25 000 } *Brevi cenni relativi alla carta geologica dell' isola d'Elba* 1885.
Desgl. 1 : 50 000

Carta geologica della Sicilia, 1 : 500 000.

Carta geologica d'Italia. F. 249, 250, 251, 252, 253, 254, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 265. *Sezioni geologiche, Tav. I, II, III.*

Brevi cenni relativi alla carta geologica dell' Isola di Sicilia. 1885.

Geologische Karte der Gegend zwischen Laubhütte, Clausthal, Altenau, dem Bruchberge und Osterode von W. Langsdorff. 1 : 25000. Clausthal 1884.

Geologische Specialkarte des Königreichs Sachsen. 1 : 25000. No. 13, 30, 41, 124, 135, 144, 146, 151, 152, 154 und 155. Mit Erläuterungen.

Karta geologica generale a Romaniei lucrata de membrii biurului geologic. Blatt I — VI.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Redaktion Zeitschrift der Deutschen Geologischen Gesellschaft

Artikel/Article: Verhandlungen der Gesellschaft. 1028-1046